44 RHYTHMUSDIKTATE

Vor jedem Rhythmusdiktat werden unabhängig vom Takt jeweils vier Grundschläge vorgegeben (Ausnahme 6/8 und 7/8-Takt, hier mehr Schläge + Akzente).
Auf Zählzeit 1 aller Takte eines jeden Diktates erfolgt ein kleiner Akzent.

16 TONLEITERDIKTATE

Jede Aufgabe besteht aus 4 Tonleitern, die erste immer beginnend in Dur oder Moll (äolisch). Bei nachfolgenden drei Durchgängen werden immer einer oder mehrere Töne verändert. Wichtig: Bereits veränderte Töne eines Durchgangs werden im darauffolgenden nicht nocheinmal alteriert. Zur Vorgehensweise empfiehlt es sich, beim Notieren der ersten Tonleiter entsprechend viel Platz vor jeder Note (zwecks Alterierungszeichen) zu belassen. Für eine vereinfachte Notation bei den Auf/Abwärtsleitern gilt: Jede Alteration im Aufwärtsteil gilt nicht für den Part der abwärtsführenden Leiter. Dementsprechend entfallen alle Auflösungszeichen.

44 TONTRAUBEN

Der erste Ton wird vorgegeben. Die jeweils folgenden müssen herausgehört und notiert werden. Als Vorbereitung auf 1-stimmige Notendiktate sollen nicht die Intervalle, sondern nur die Noten wiedergegeben werden. Aufgrund der terminierten Möglichkeiten an Aufnahmetracks (max. 99) befinden sich 3 (2) Tontrauben in jeder Nummer (zur besseren Orientierung mit Zählwerk für jede Tontraube).

19 EINSTIMMIGE DIKTATE (tonal)

Leicht bis mittelschwer, von 4-taktig bis 10-taktig, zunächst nur einfache Rhythmen mit kleinen Tonräumen ohne Alterationen, später mit übergehaltenen Tönen und Pausen sowie Alterationen und auch einfachen Modulationen. Vor jedem Diktat werden 4 Töne (3x Grundton und 1x Anfangston) im Grundrhythmus vorgegeben. Bei 6/8 Takt werden 12 Noten vorgegeben. Jede erste Zählzeit eines jeden Taktes erhält eine kleine Betonung.